



Origen küsst nicht nur Riom wach

Zu Gast in der Villa des Schweizer Heimatschutzes in Zürich hat Festival-Intendant Giovanni Netzer die Schwerpunkte des diesjährigen Origen-Programms verkündet. Der im Januar verliehene Wakkerpreis ist dabei Ansporn, weitere Räume aus dem Dornröschenschlaf wachzuküssen, wie es gestern hiess. Bespielt werden neu nicht nur vom Verfall bedrohte Bauten in Riom, sondern auch in Mulegns und St.Moritz. Bei den Theaterveranstaltungen soll sich alles um das vorrevolutionäre Russland drehen. Im Julierturm ist das Mariinski-Ballett aus St.Petersburg zu Gast. (spi)